



01.06.2017

Antrag: Tempo 30 für die Marktallee

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Straßenverkehr auf der Marktallee in Hiltrup, zwischen Osttor und Westfalenstraße, auf 30 Km/h zu reduziert werden kann.

Begründung:

Aufgrund einer Baumaßnahme schränkte ein Kran monatelang den Verkehrsraum der westlichen Marktallee ein. Die zulässige Geschwindigkeit wurde aufgrund des verschwenkten Straßenverlaufs für die Dauer der Baumaßnahme auf 30 Km/h reduziert und von den Verkehrsteilnehmern auch angenommen. Dies führte zu keinen nachhaltigen Verkehrsstörungen.

Die Marktallee ist der zentrale Zentrumsbereich Hiltrups. Zahlreiche Straßen und Hofeinfahrten münden in die Marktallee ein, die zum einen bis heute Durchgangsstraße ist, aber durch Ladenlokale, Praxen und Wohnungen auch erheblichen Ziel und Quellverkehr hervorruft. Auch für den Busverkehr ist die Marktallee eine zentrale Achse mit erheblichem Fahrgastaufkommen.

Beidseits der Straße befinden sich Ladenlokale mit einer hohen Kundenfrequenz. Schon bei der Neugestaltung der Marktallee im Jahr 2000, war es ein wichtiges Planungsziel, eine hohe Aufenthaltsqualität für Fußgänger und eine sichere Querung der Straße in ihrem gesamten Verlauf zu ermöglichen.

Heute hat sich die Situation gegenüber 2000 gewandelt. Die Marktallee ist keine Bundesstraße mehr, aber eine stark frequentierte Durchgangsstraße für den Ortsteil geblieben. Die Supermärkte haben die Marktallee verlassen. Viele neue Gebäude sind entstanden und entstehen gerade, mit zusätzlichem Raum für Läden und Praxen, und erfreulicherweise auch zahlreichen neuen Wohnungen. Die Marktallee ist also häufiger Wohnort als früher, aber zugleich auch Treffpunkt aller Generationen.

Hiltrups Schulzentrum befindet sich unweit der Marktallee, ebenso wie das Grundschulzentrum und Kindergärten. Mitten im Ortszentrum befindet sich mit dem Meyer-Suhrheinrich-Haus eine stationäre Pflegeeinrichtung für Menschen mit Demenz, sowie daran angeschlossen zahlreiche Seniorenwohnungen. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich weitere Seniorenwohnungen am

Kalvarienberg und der Patronatsstraße. Menschen mit Rollatoren, Elektro-Scootern und Rollstühlen gehören in Hilstrup ebenso zum Straßenbild wie Mütter und Tagesmütter mit Kindern, Kinderwagen und Kinderfahrradanhängern.

Der Bundesrat hat am 23. September 2016 einer Regierungsverordnung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zugestimmt. Seither ist es für Kommunen möglich, vor Schulen, Kitas oder Pflegeeinrichtungen Tempo 30 vorzuschreiben, ohne wie vorher einen Unfallschwerpunkt nachzuweisen zu müssen.

Dadurch besteht nun endlich die Möglichkeit, den Bedürfnissen von Anwohnern und Nutzern jeden Alters Rechnung zu tragen und die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Straßenverkehr auf der Marktallee in Hilstrup, zwischen Osttor und Westfalenstraße auf 30 Km/h zu reduzieren.

Gerade die positive Erfahrung mit der aufgrund der Baumaßnahme reduzierten Geschwindigkeit hat gezeigt, dass es problemlos möglich ist, Tempo 30 einzuführen und diese Vorgabe auch von den Verkehrsteilnehmern angenommen wird.

Hermann Geusendam-Wode
Dieter Langer
Martin Leusmann
Angelika Pfeifer
Claudia Westermann-Schulz

Kontakt:
Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender
Im Hain 4a, 48165 Münster
Tel.: 02501/25490
Email: hermann.geusendam-wode@spd-muenster.de